

Khrystyna Dyakiv

Kommunikationsstörungen in Sportvideointerviews im Ukrainischen und Deutschen

Abstrakt: In dem Beitrag werden Kommunikationsstörungen in Sportvideointerviews im Ukrainischen und Deutschen im Zeitraum von 2000–2018 untersucht. Für die Typologie der Kommunikationsstörungen werden der Faktor ihres Auftretens und die strukturelle Ebene ihrer Entwicklung betrachtet. Dabei zeigt sich, dass je nach Typ und Besonderheiten der Kommunikationsstörungen Sportvideointerviews mehr Gemeinsames als Unterschiedliches in beiden Sprachen aufweisen. Sowohl kommunikative als auch rein sprachliche Störungen treten bei den Interviewern und Interviewten im Ukrainischen und bei den Interviewten als Nichtmuttersprachler im Deutschen auf.

Schlüsselwörter: Kommunikationsstörungen, Sportvideointerviews, Ukrainisch, Deutsch

Communication disruptions in sports video interviews in Ukrainian and German

Abstract: The paper examines communication disruptions in sports video interviews in Ukrainian and German for the period of 2000–2018. For the typology of communication disruptions, the factor of their occurrence and the structural level of their development are considered. It was revealed that depending on the type and characteristics of the communication disruptions, sports video interviews have more in common than not in both languages. Both communicative and purely linguistic disruptions occur among the interviewers and interviewees in Ukrainian and interviewees as non-native speakers in German.

Keywords: communication disruptions, sports video interviews, Ukrainian, German

1. Einleitung

Heutzutage stellen kognitiv-diskursive Phänomene sowie kognitiv-semiotische Mechanismen für die Erzielung einer gelungenen Kommunikation für die Linguistik eine wichtige Frage dar. So gilt dies für die Kommunikationsgattungen des TV- und Internet-Diskurses, zu denen auch Interviews gehören. Das Interview ist nach Netzer „die schwierigste journalistische Arbeitsform überhaupt. Es verlangt genaue thematische Vorbereitung, aber dann größte Zurückhaltung des eigenen Wissens. Es verlangt Kontaktbegabung, Selbstsicherheit und Takt. Es

verlangt aber auch Energie und Zielbewusstsein in der Gesprächsführung sowie Anpassung an den jeweiligen Gesprächspartner, an die Atmosphäre und an die Situation“ (Netzer 1970: 37).

Die Kommunikation von Sportjournalisten und Sportlern bzw. im Sportbereich tätigen Personen in den Sportvideointerviews erfordert eine eingehende Untersuchung, da sie zahlreiche Kommunikationsstörungen enthält, nach deren Analyse Kriterien für qualitative Interviews sowie für einen erfolgreichen Dialog ausgearbeitet werden können.

Das Problem ist, dass ukrainische Informationsgattungen im Bereich Sport im Vergleich zu deutschen selten mit amerikanischen, europäischen und russischen Sportgattungen mithalten können, die in den ukrainischen Medien, insbesondere in Online-Publikationen, weit verbreitet sind. In der Ukraine gibt es außerdem keine Bildungseinrichtung, die speziell Sportjournalisten oder Kommentatoren ausbildet. Die meisten zeitgenössischen ukrainischen Sportjournalisten sind Sportfans mit verschiedenen Ausbildungsarten (vgl. Vasylenko 2007), was in deutschsprachigen Ländern nicht der Fall ist. Außerdem werden die Sportnachrichten in den deutschsprachigen Medien meistens in eigenen Programmen präsentiert, während sie in der Ukraine in den allgemeinen Nachrichtenstrom integriert werden.

2. Ziel und empirisches Material der Forschung

Das Ziel der Untersuchung ist, die Besonderheiten von Sportvideointerviews und die Typologie von Kommunikationsstörungen (weiter KS) im Ukrainischen und Deutschen je nach dem verursachenden Faktor und der Struktur der jeweiligen Kommunikationsgattung festzustellen.

Die Auswahl der Videointerviews in der Untersuchung wurde nach folgenden Kriterien durchgeführt: nach der Anzahl der Aufrufe der Internetnutzer auf der YouTube-Videoplattform (weshalb es sich in der Mehrheit um lustige, oft auch obszöne Videos handelt, da solche tendenziell öfter aufgerufen werden), nach bestimmten Stichworten (Misserfolg, Missverständnis, skandalöse Interviews, Sensation, Scham, Ausraster, Zoff, Wut, Skandal, Sensation usw.), in Verweisen nach den bereits gesehenen Interviews und in Videos, die nach den Namen bestimmter Persönlichkeiten im Zusammenhang mit den Begriffen „skandalös, widersprüchlich, abscheulich“ gefunden wurden.

Die empirische Forschungsbasis besteht aus 600 Videointerviews aus den Jahren 2000 bis 2018 mit einer Gesamtdauer von 42 Stunden 7 Minuten 40 Sekunden im Ukrainischen und Deutschen (weiter US und DS entsprechend). Von den 300 in jeder Sprache untersuchten wurden 224 (74,7%) Interviews in der US

und 203 in der DS (67,7%) bestimmt, bei denen KS auftreten. Letztere sind in allen Sportvideointerviews in beiden Sprachen vertreten (aus dem Bereich Sport 9% in der US und 13% in der DS von 300 in jeder Sprache). Daher wird besonders auf die typischen Kommunikationsstörungen im Sportbereich geachtet und aufgrund des begrenzten Publikationsvolumens nur zu einzelnen Beispielen von Videointerviews eine Analyse angeboten.

3. Theoretischer Ansatz

Interviews sind neben der Nachricht, der Reportage und dem Bericht ein wichtiger Teil der Informationsgattungen im Sportbereich. Sportinterviews sind durch Effizienz, Genauigkeit und Kompaktheit der Reflexion realer Ereignisse in der Sportwelt gekennzeichnet. In der ukrainischen Forschung spricht man von einem Interview-Monolog, einem Interview-Bericht, einem Interview-Dialog, einer Interview-Skizze, einer Interview-Umfrage, einer Pressekonferenz und einem Gespräch am runden Tisch, und die deutschsprachige Forschung unterscheidet das Sachinterview, das Meinungsinterview, das personalisierte Interview sowie das personalisierte Sachinterview. Speziell im Sportbereich sind folgende Interviewarten zu differenzieren: Informationsinterview, Porträtinterview, Experteninterview, Probleminterview und Pressekonferenz (vgl. Vasylenko 2007: 5). Die Grenzen zwischen den genannten Arten sind aber oft verschwommen bzw. in einer Gattung des Interviews können Anzeichen vieler anderer vorhanden sein.

Bestimmte Aspekte des Sportinterviews wurden insbesondere von Vasylenko (2007), Koroljowa (2013) und Karpets (2006), Thomas (1988) und den Autoren der Publikation „Sport, Sprache, Kommunikation, Medien: interdisziplinäre Perspektiven“ Born und Gloning (2015) untersucht. Mit der Frage kommunikativer Schwierigkeiten im Interview haben sich zum Teil Friedrichs und Schwinges (2005), Haller (2013) und Schaffrath (2000) auseinandergesetzt. Außer der Untersuchung der ukrainischen direkten Sportfernsehreportage (Batsevych 2005) wurden die Kommunikationsstörungen im Sportbereich (besonders kontrastiv) so gut wie nicht untersucht.

Was die Terminologie anbetrifft, sollte die Kommunikation nach Erfolgskriterien oder Misserfolgskriterien bewertet werden. Die Störungen können auf sozialen Konflikten beruhen oder zu solchen führen. Die Ursachen können auch sprachliche Abweichungen sein. Daher wird in der Kommunikationswissenschaft der Begriff der kommunikativen Misserfolge bevorzugt, die durch verschiedene Kommunikationsstörungen verursacht werden können. Unter KS versteht man daher im weitesten Sinne Abweichungen, die aufgrund der Verletzung von Sprachnormen, Sprachkonventionen, Strategien und Implikatoren

des Diskurses entstehen (vgl. Batsevych 2000: 18). In einem engeren Sinne sind KS Unterschiede in den Erwartungen, man versteht darunter kommunikative Störungen, die aus dem Unterschied zwischen dem vom Sprecher Gedachten und dem vom Empfänger Verstandenen, bestehen.

Aufgrund der Analyse des Interviews werden in Sportvideointerviews im Allgemeinen folgende KS unterschieden: 1) nach dem Faktor des Entstehens: a) vom Interviewer verursacht, b) vom Interviewten verursacht und c) durch kommunikatives Rauschen (communication noise) verursacht; 2) durch den Faktor der Wahrnehmung und Aufdeckung dessen, für wen es sich tatsächlich um eine Störung oder Misserfolg handelt: a) KS für den Interviewer (Adressanten), b) KS für den Interviewten (Adressaten) und c) KS für den Zuschauer (den tatsächlichen Adressaten).

Die Forscher unterscheiden auch die strukturellen Ebenen in Kommunikationsgattungen, in denen KS festgestellt werden können: äußere Struktur, innere Struktur (vgl. Luckmann 1986: 201) und Zwischenstruktur (vgl. Günthner/Knoblach 1994: 693), auf die im Folgenden detailliert eingegangen wird (vgl. Dürscheid 2005: 12f.):

1. Die Außenstruktur umfasst das soziale Umfeld, in welchem Kommunikation stattfindet, die jeweilige Gruppe, die Institution und die Geschlechterkonstellation, d.h. das kommunikative und soziale Umfeld spielt eine wichtige Rolle.
2. Die Binnenstruktur umfasst verbale und nonverbale Komponenten des kommunikativen Geschehens innerhalb einer Gattung.
3. Die intersubjektiv-situative Zwischenstruktur umfasst die Abfolge der einzelnen Äußerungen, die Zuteilung des Rederechts, den Sprecherwechsel, die Themenführung sowie die Beziehungsart der Kommunikationspartner.

Im Allgemeinen überschneiden sich die oben erwähnten Ebenen mit dem ‚Pass‘ der Gattung von Shmeleva (1997). Zu der Außenstruktur gehören somit Registerfaktoren sowie die Besonderheiten des Kommunikationskanals (Form und Gebrauchsbereich, der Inhalt des kommunikativen Ereignisses und der Raum der Kommunikation), die kommunikative Vergangenheit und Zukunft, der kommunikative Zweck und Sinn, zu der Binnenstruktur – Realisierungsmittel und zu der Zwischenstruktur – die Modelle des Adressanten und des Adressaten und die Gattungstonalität. Daher werden in Sportvideointerviews in beiden Sprachen weiterhin folgende Aspekte berücksichtigt: gattungs-linguistische Spezifität, KS nach dem Kriterium ihres Verursachers und je nach den strukturellen Ebenen.

4. Analyse

Die Analyse der Videos, und zwar der TV- und YouTube-Interviews, ermöglicht es, ihre Besonderheiten festzustellen. Auf YouTube dominieren kurze Sportvideointerviews mit einer Dauer von zwei bis zehn Minuten (ca. 85% aller Videos in beiden Sprachen). Thematisch sind sie folgenderweise aufzuteilen: Interviews mit Fußballspielern, Trainern, anderen Sportlern, Veranstaltern etc. Die Interviewer der deutschsprachigen Interviews haben meist große Erfahrung auf ihrem Gebiet, wohingegen die ukrainischen Interviewer diese Erfahrung nicht immer aufweisen können. Die Untertitel sind häufiger in der DS verfügbar. Ein wichtiger Aspekt ist die Multimodalität von Sportvideointerviews, die durch das Vorhandensein von Videos und Kommentaren in beiden Sprachen bestätigt wird (in der DS jedoch deutlich häufiger). Oft gibt es gerade im Sportbereich auch Interviews mit Ausländern, was eine gewisse sprachliche Besonderheit in der Kommunikation mit Nicht-Muttersprachlern darstellt, besonders die vereinfachte Kommunikation ist in diesem Zusammenhang hervorzuheben. Sportvideointerviews orientieren sich an einem speziellen Zuschauerkreis, der sich sportlichen Themen widmet, die früheren Situationen in diesen oder anderen Wettkämpfen kennt, über Vorkenntnisse in Bezug auf Spiele, Mannschaften, Sportler und ihre Charaktereigenschaften verfügt.

Zeit und Ort spielen in Sportinterviews eine besondere Rolle. Es handelt sich vor allem um Videos nach dem Spiel, die Merkmale wie Spontaneität der Sprache, Situativität, Dynamik der dargestellten Ereignisse und Emotionalität aufweisen. Daher gehören solche Emotionen wie Euphorie oder Enttäuschung der Gesprächspartner bei jedem Interview dazu. Ein Journalist positioniert sich oft als einer der Fans und als Vertreter des Publikums. Sportvideointerviews sind meistens auf die kommunikative Vergangenheit konzentriert, d.h. auf die Ergebnisse der vorherigen Spiel- oder Teamzusammensetzung oder auf einen Clubwechsel, enthalten jedoch auch Fragen zu Plänen oder Prognosen für die Zukunft.

Üblicherweise weist ein Interview eine bestimmte Struktur auf: die Einführung über den Interviewten oder die Veranstaltung, die Vorstellung des Interviewers und des Interviewten, erste einfachere Fragen, Schlüsselfragen, Schluss und Abschied. Diese Struktur ist im Allgemeinen in der US und der DS gleich.

Wie bereits erwähnt, werden KS durch den Faktor ihres Auftretens kategorisiert und von folgenden Personen verursacht:

I. Vom Interviewer. Nach Müller-Dofel (2017) spiegelt „das Niveau eines Interviews [...] immer das Niveau des Interviewers, nicht das des Interviewten“

wider. Folgende Faktoren wurden bestimmt, die vom Interviewer abhängen und den Erfolg des Sportvideointerviews beeinflussen:

1. Auf der Außenstrukturebene:

1) geringe Ausbildungsqualität im Allgemeinen. Dies ist oft in der US der Fall, wenn, wie bereits erwähnt, Journalisten zumeist Nicht-Profis auf dem Gebiet des Sportjournalismus sind.

2) mangelnde kommunikative Kompetenz, insbesondere Schwierigkeiten in der Formulierung von Fragen (unwillkürlich oder absichtlich), ist in beiden Sprachen nachweisbar. Das Interview findet als verbale „Meuterei“ statt (nicht im Frage-Antwort-Format), der Interviewer versucht nicht, das Interview aufzubauen (Passivität, mangelnde kognitive Anstrengung während des Interviews, Verletzung der Gattungsbesonderheiten).

Журналіст: (перебиває інтерв'юера) ... Ну... видно було, що дійсно команда першої ліги... я заглянув там... вони мають три поразки. Де вони умудрилися ці... (інтерв'юер перебиває) (Інтерв'ю-2 Таврія – Металург, 08.09.2018);

(dt. Journalist: (unterbricht den Interviewten) ... Also ... es war offensichtlich, dass die Mannschaft der ersten Liga wirklich... hab dorthin geschaut... sie haben drei Niederlagen. Wo haben sie das geschafft, diese ... (Interviewter unterbricht) (Інтерв'ю-2 Таврія – Металург, 08.09.2018);

Huub Stevens: Ne-ne, Sie sind nicht der Einzige, aber Sie fragen jedes Mal das Gleiche. Sie stellen immer die gleichen Fragen.

Stefan Hempel: Das stimmt nicht! Wir fragen jedes Mal was anderes.

Huub Stevens: Jeden Tag kommt die gleiche Frage, ja? ...und von Sie und von anderen. (Huub Stevens WUT-INTERVIEW, 06.03.2015);

3) egozentrische Vorbereitung des Interviewers. Je größer die Angst, Spannung oder Antipathie des Interviewten ist, desto schlechter ist die Qualität seiner Antworten. Daher soll der Interviewer den Interviewten auf ein Gespräch einstellen, anstatt das Interview unerwartet und spontan zu beginnen. Die eigenen Überzeugungen des Journalisten sind entbehrlich, die Ideologie des Journalisten oder seine übermäßige Identifikation mit einem Vertreter der Anhänger behindern die Objektivität. Ein unklares und unstrukturiertes Vorgespräch zur Einstellung des Interviewten schadet auch dem Interview, wenn der Interviewer beispielsweise dem Interviewten nicht im Voraus den Grund, die Zeit und den Kanal des Interviews mitgeteilt hat:

Журналіст: Віталій Володимирович, є регламент і, чесно кажучи, вболівальники та й ми, журналісти, за Вами скучили, давно Ви не відвідували прес-конференції, флеш-інтерв'ю не давали.

Віталій Кварцяний: *Вам нема що робить більше вообщє? Ви, ваш канал "Футбол" тільки слідите за мною. Ви дивиться, як футбол розвивається, яку куда шо... Вас тут 15 журналістів камери наставили, за мною слідають всю ігру...* (Віталій Кварцяний: Канал 'Футбол' бегає за мною с 15 камерами, 11.09.2016);

(dt. Journalist: Vitaliy Volodymyrovych, es gibt eine Regelung und ehrlich gesagt, Fans und wir, Journalisten, haben Sie vermisst, Sie haben lange keine Pressekonferenzen besucht, Sie haben keine Flash-Interviews gegeben...

Vitaliy Kwarzyanyu: *Haben Sie generell nichts zu tun? Sie, Ihr Fußballkanal, verfolgen mich nur. Sie schauen, wie sich Fußball entwickelt, wie wohin was... Hier haben Sie 15 Journalisten, die ihre Kameras auf mich gerichtet haben, das ganze Spiel lang wurde ich verfolgt.* (Віталій Кварцяний: Канал 'Футбол' бегає за мною с 15 камерами, 11.09.2016);

4) Kommunikationsstörung als Strategie und Ziel eines Journalisten ist in beiden Sprachen erkennbar. Ein Lächeln als Reaktion auf eine Interviewunterbrechung seitens des Interviewten zeigt, dass es dem Interviewer gelungen ist, das Ziel des Interviews zu erreichen, nämlich den Interviewten zu provozieren und außer sich zu bringen. Der Interviewte wurde der Provokation eines Interviewers im folgenden Beispiel ausgesetzt:

Наталка Пісня (емоційно і жестикулюючи): *Володя, у мене до Вас абсолютно нежіноче питання. От чому Ви його не вклали? Я на Вас ставила, на сьомий і восьмий раунд...*

Володимир Кличко: *Я понимаю критику.* (Після бою з Поветкіним Володимир Кличко був готовий зав'язати зі спортом 11.10.2013);

(dt. Natalka Pisnya (emotional und gestikulierend): Volodya, ich habe eine absolut nicht weibliche Frage an Sie. Warum haben Sie ihn nicht niedergelegt? Ich habe auf Sie in der siebten und achten Runde gesetzt...

Volodymyr Klitschko: *Ich verstehe die Kritik.* (Після бою з Поветкіним Володимир Кличко був готовий зав'язати зі спортом 11.10.2013);

2. **Auf der Binnenebene** sind lexikalisch-grammatische und syntaktische Störungen (Überlagerungen der Sprachmittel, Tautologie, unvollständige Erklärungen) in den folgenden ukrainischsprachigen Beispielen festzustellen:

Журналіст: *Ви опять забили сьогодні жодного... хоча могли, ну там, 10 забити, як мінімум. Весь фарт там залишили, проти Миколаєва?* (Кварцяний: Ходив як лох по стадіону хвилин зо десять!, 02.11.2015);

(dt. Journalist: Sie haben heute wieder keinen Treffer erzielt, ..., obwohl sie zumindest sagen wir zehn Tore hätten erzielen können. Das ganze Glück ist dort geblieben, gegen Nikolaev? (Кварцяний: Ходив як лох по стадіону хвилин зо десять!, 02.11.2015);

Журналіст: *Футболіст, який 'кажен' матч переживає за свою команду. Пане Михайло, скажіть взагалі, які настанови Вам давав тренер, коли Ви виходили?*

У Вас один момент сьогодні були і Ви забили (Металіст – Карпати. Емоційне інтерв'ю Кополовця, 11.11.2012);

*(dt. **Journalist:** Ein Fußballspieler, der ein „jedes“ Spiel für sein Team mitfiebert. Herr Michael, sagen Sie mir im Allgemeinen, welche Anweisungen haben Sie vom Trainer bekommen, als Sie hinausgegangen sind? Man hat heute einen Moment geschossen und Sie haben eins geschossen (Металіст – Карпати. Емоційне інтерв'ю Кополовця, 11.11.2012);*

3. Auf der zwischenstrukturellen Ebene beeinflussen „fatale“ einleitende und weitere Fragen (häufiger in den untersuchten deutschsprachigen Beispielen) die Entstehung der KS. In der Tat sollten die ersten Fragen ohne Provokation und Konfrontation, also „angenehm“ sein, und dann sollte auf komplexe Fragen eingegangen werden. Dies gilt auch für andere Misserfolge, wie zum Beispiel schlecht formulierte, zu schwierige oder komplexe, aggressive, unsichere und oft falsche Informationen umfassende Fragen:

***Gerhard Krabath:** 0:4 gegen GAK ... Herr Neukirchner, wie froh sind Sie, dass der Schiri endlich abgepfiffen hat?*

***Günther Neukirchner:** Was soll dei Frog jetzt sein? Für wos ist die Frog, erklären's mer des?! Soll i mi jetzt freuen, wenn wir 4:0 verlieren oder wos? Bei uns haben ein paar die Hosen voll, wir machen kapitale Eigenfehler, mehr brauchn mer net sagen. Aber die Froge brauchen's mer a net stölln.*

***Gerhard Krabath:** Haben Sie nicht Angst gehabt vor einer noch höheren Niederlage? Den Eindruck hatte man jetzt zum Schluss?*

***Günther Neukirchner:** Des is die nächste depperte Frog! Fällt Ihnen nix Gescheiteres ein jetzt? (Günther Neukirchner Komplettes Interview, 27.02.2005).*

II. Von dem Interviewten, was besonders in Interviews nach dem Spiel mit emotionalen Interviewten (z.B. Spielern oder Trainern) vorkommt:

1. Auf der Außenstrukturebene:

1) strategisch – Kommunizierende haben unterschiedliche Erwartungen in Bezug auf ein Interview (der Zweck eines Flash-Interviews für einen Journalisten ist nicht die Diskussion über die Ergebnisse des Spiels, sondern der Erhalt emotionaler Kommentare; der Interviewte ist nach einem erfolglosen Spiel oft nicht auf ein Gespräch eingestellt und sagt es offen):

***Kevin Kuranyi:** Wollen Sie mir verarschen oder wie?*

***Journalist:** Ne, das ist ernst gemeint.*

***Kevin Kuranyi:** Diese Antwort brauchen Sie mir nicht zu stellen.*

***Journalist:** Frage...*

***Kevin Kuranyi:** Diese Frage brauchen Sie mir nicht zu stellen. (Kevin Kuranyi und die Scheiss-Fragen, 05.05.2010);*

2) Verletzung der Maximen der Quantität, Qualität und Modalität sowie des Höflichkeitsprinzips im Allgemeinen. Der empörte Interviewte reagiert am Ende des Gesprächs negativ und unhöflich auf die Wünsche des Interviewers und verletzt dabei die Regeln der Etikette. Dies ist bei der Analyse von deutsch- und ukrainischsprachigen Interviews festzustellen, jedoch häufiger bei den deutschsprachigen. Der Interviewte weigert sich häufig, mit einem Journalisten zu sprechen, unterbricht Interviews, macht eine scharfe Äußerung in Richtung des Interviewers:

Журналіст: Цікаво за Вами спостерігати...

Віталій Кварцяний: Цікаво? Я вам що, дурачок який?

Журналіст: Цікавий тренер...

Віталій Кварцяний: Та пішов...! (Віталій Кварцяний: Канал 'Футбол' бегає за мною с 15 камерами, 11.09.2016);

Journalist: Es ist interessant, Sie zu beobachten ...

Vitaliy Kwarzyanu: Ist es interessant? Bin ich ein Dummkopf für Sie oder was?

Journalist: Ein interessanter Trainer ...

Vitaliy Kwarzyanu: Geh mal ...! (Віталій Кварцяний: Канал 'Футбол' бегає за мною с 15 камерами, 11.09.2016);

Stefan Hempel: (Das Ende des Gesprächs) Alles Gute!

Huub Stevens: Von mir nicht! (Hub Stevens WUT-INTERVIEW, 6. März 2015);

2. Auf der Binnenstrukturebene:

1) phonetisch – bezieht sich oft auf die Aussprache von Ausländern, Tonalität, Verletzung der Artikulation des Gesagten aufgrund unverständlicher Aussprache, Unentschlossenheit, Dialekte oder des starken Akzents des Interviewten:

Олександр Хижняк: Далеко не потрібно ходити, це наші українські чемпіони, олімпійські чемпіони Вася Ломаченко, Олександр Усік. (Олександр Хижняк... в гостях 'Сніданку з 1+1', 16.04.2015);

(dt. Oleksandr Khizhnyak: Es gibt keine Notwendigkeit weit zu gehen, es sind unsere ukrainischen Meister, Olympiasieger Vasya Lomachenko, Alexander Usik. (Alexander Khizhnyak ... Zu Gast beim Frühstück mit 1 + 1, 16.04.2015);

Günther Neukirchner: Was soll die Frog jetzt sein? Für was ist die Frog, erklären's mer des?! Soll i mi jetzt freuen, wenn wir 4:0 verlieren oder was? Bei uns haben ein paar die Hosen voll, wir machen kapitale Eigenfehler, mehr brauchn mer net sagen. Aber die Froge brauchen's mer a net stölln. (Günther Neukirchner Komplettes Interview, 27.02.2005);

2) lexikalisch-grammatikalisch:

a) ukrainisch-russischer Surzhyk (Mischsprache), der faktisch in jedem Sportvideointerview (*іздіваються, безобразіє, слідять, вообщє*) in den ukrainischen Medien zu beobachten ist;

b) Grammatikfehler (inkongruente Pronomen, falsche Reihenfolge der Wörter):

Ailton: *Ich muss 35 Jahre alt, ich habe lange gespielt Fußball. Aber ich noch nie gesehen eine Spiel genau heute. Für mich das ist nicht Profimannschaft, das ist nicht Profifußball – unglaublich. Und ja, für mich musse ungefähr eine Stunde keine schieß ein Tor, keine Ball für mich, keine Pass. Die Mannschaft weiß nicht welche Position in Platz, keine Systeme, gar nichts. Ich habe noch nie gesehen eine Fußball genau heute.* (Ailton: Das ist kein Fußball, 15.10.2008);

c) pejorative Lexik:

В'ячеслав Грозний: ... Ви ж за футбол не будете говорити (нецензурна лайка) ... а шо Грозний сказав, ше якусь жовту пресу... а те, шо просто обворували команду, ви ж нічого не скажете! (Грозний не сдержал эмоций, 20.09.2015).

(dt. **V'yacheslav Grozny:** ... Sie werden nicht über Fußball sprechen (viele Schimpfwörter) ... und dass Grozny sagte, dass irgendeine Art **Regenbogenpresse** ... und über diejenigen, die das Team einfach überwältigt haben, werden Sie nichts sagen! (Грозний не сдержал эмоций, 20.09.2015);

Rudi Völler: *Die kriegen auch ihr Fett weg. Aber ich kann diesen Käse nicht mehr hören, immer nach jedem Spiel, ich kann es nur wiederholen, die mit diesem Tiefpunkt und noch einmal tiefer. ...Diesen Scheiß, der da immer gelabert wird, da sollten sich allemal Gedanken machen, ob wir in der Zukunft so weitermachen können...* (Rudi Völler drückt 'Waldi' seine Meinung, 06.09.2003);

d) plötzlicher Übergang des Interviewten vom Siezen zum Duzen:

Журналіст: *Ви після двох останніх матчів Чемпіонату України не приходили на флеш, на прес-конференцію. Зараз ми засумували за Вами. Ви за нами також?*

Віталій Кварцяний: *Я знаю, що ти любиш, Діма, багато питань задавати, але я тобі скажу, що ви, як берете розслідування, слідкуєте за моїми рухами, діями, то прослідкуйте за діями тих організаторів, які робили відповідні за ... прес-конференцію* (Кварцяний: Ходив як лох по стадіону хвилин зо десять!, 02.11.2015);

(dt. **Journalist:** *Sie sind nach den letzten beiden Spielen der ukrainischen Meisterschaft nicht zur Pressekonferenz gekommen. Wir vermissen Sie jetzt. Sie uns auch?*

Vitaliy Kvartsyany: *Ich weiß, dass du, Dima, es liebste, viele Fragen zu stellen, aber ich werde dir sagen, dass ihr, wenn ihr die Ermittlungen durchführt, meinen Taten und Handlungen folgt, dann solltet ihr auch den Handlungen der Organisatoren, die die entsprechende ... Pressekonferenz... gemacht haben... folgen.* (Кварцяний: Ходив як лох по стадіону хвилин зо десять!, 02.11.2015);

Marko: *Was bist du für ein Vogel?* (Marko Krotz rastet bei SKY aus, 22.11.2013);

e) unwillkürlicher Ersatz des Phraseologismus (*Salz statt Haar*):

Uli Hoeneß: ... und hört endlich mal auf, in einer Suppe ein Salz zu finden! (Scheißfrage!: Uli Hoeneß, 16.12.2017);

f) syntaktisch: elliptische Sätze, rhetorische Fragen, Gegenfragen und Kritik des Interviewers:

В'ячеслав Грозний: Ви боїтеся говорити! А Ви чого не говорите?! Ви чо мовчите?! Чому 100% пенальті (нецензурна лайка) ... вся Україна бачить!!! (Грозний не сдержал эмоций, 20.09.2015);

(dt. **V'yacheslav Grozny:** Sie haben Angst zu sprechen! Und warum sagen Sie nichts?! Warum schweigen Sie?! Warum 100% Elfmeterschießen (viele Schimpfwörter) ... die ganze Ukraine sieht zu!!! (Грозний не сдержал эмоций, 20.09.2015);

Matthias Folkmann: Ist es jetzt nicht besonders höflich, Peter Pacult ...

Peter Pacult: Waren Sie höflich?! Waren Sie jetzt höflich?! Wie können Sie Markus Katzer fragen, Trainer Pacult freut sich nicht über 1. Platz? Ist es freundlich?! (Legendäres Peter Pacult Interview, 05.12.2009);

3. Auf der zwischenstrukturellen Ebene:

1) lange Monologe vor allem bei den ukrainischsprachigen Beispielen verstoßen häufiger gegen das Prinzip der Interaktivität:

Журналіст: Ви вже перед матчем розуміли, що таке буде?

Михайло Кополовець: Розуміли, при чом тут. Понятно, команда буде іграти зараз, важні ігри зіграла, підустала. Зараз команда буде грати з Баєром, тре відпочити, понятно, шо судді будуть симпатизувати мінімум. Сюда можна не їхати іграти. Сюда можна не їхати. Єслі ми вам не нужні, ще раз говорю. Давайте ми не будем іграти... іграйте вот 5 команд, вот между собою іграйте, вот ета наш рiгiон і всьо. Зачем мучати і іздіваться над командой, зачѐм? Ми ж тоже, в нас тоже є діти, сім'ї, які переживають. Просто іздевательство над футболом вот еті судді і даже (говорить нерозбірливо) Шум... 'Металіст' матюкається, кричить, нічо... А наші ... пажалуста. Без шансов, можна сюда не їхати!

Журналіст: Дякую Вам, Михайле, за відверте інтерв'ю (Металіст – Карпати. Емоційне інтерв'ю Кополовця, 11.11.2012);

(dt. **Journalist:** Wussten Sie bereits vor dem Match, was passieren wird?)

Mykhaylo Koplovets: Wissen ist ein falsches Wort. Klar, das Team wird jetzt spielen, hat bereits wichtige Spiele gespielt, ist ermüdet. Jetzt wird das Team gegen Bayern spielen, muss sich erholen, es ist klar, dass die Schiedsrichter minimal sympathisieren werden. Hier braucht man nicht mehr zu spielen. Hierher braucht man nicht mehr zu fahren. Ja, wenn Sie uns nicht brauchen, sage ich noch einmal. Lassen Sie uns nicht spielen ... Lassen Sie

Ihre fünf Teams spielen, spielen Sie gegeneinander, lassen Sie es Ihren Platz sein und aus. Warum quält und verspottet man das Team, warum? Wir haben ja auch Kinder, Familien, die sich Sorgen machen. Diese Schiedsrichter verspotten einfach den Fußball und sogar... (sagt undeutlich) ...Lärm ... ‚Metallist‘ schimpft, schreit, nichts ... und unsere ...na bitte. Ohne Chance, man kann hierher nicht kommen!

Journalist: Vielen Dank, Mykhailo, für ein ehrliches Interview (Металіст – Карпати. Емоційне інтерв'ю Кополовця, 11.11.2012);

2) falscher Empfang der Nachricht aufgrund von Fehlinterpretationen, Querverweisen, unangemessenen Antworten auf die Fragen. Die Interviewten antworten inhaltlich nicht auf die Frage, die der Interviewer an sie gestellt hat, sondern auf eine andere bzw. vorhergehende Frage oder eine Frage, die der Interviewer an jemand anderen adressiert hat (absichtlich oder nicht):

Matthias Stach: Als letztes, versteht ihr euch wirklich so gut, wie alle sagen?

Mischa Zwerew: Ja, ich habe keine Schenkelverletzung auf Rasen ... das ist natürlich ... das ist hart. ... das ist ein bisschen unglücklich vom Timing, aber so ist es ...

Matthias Stach: spricht undeutlich.

Alexander Zwerew: Wir verstehen uns unglaublich. ... wir machen schnell alles zusammen. Wir machen wie beste Freunde, nicht nur Brüder, deswegen ... (Exklusiv: Skandalinterview mit Alexander & Mischa Zverev, 29. Juni 2018);

3) Nachfragen des Interviewers beim Fehlen der zweiten Antwort (Punkte 3–4 werden durch ein gemeinsames Beispiel erläutert);

4) der Interviewte unterbricht ständig den Interviewer und lässt ihm keine Gelegenheit, seine Frage vollständig zu formulieren oder zu präzisieren, wodurch das Interview unterbrochen wird:

Журналіст: Запитання щодо невдалої гри і заміни...

Віталій Кварцяний: Ничего не могу сказать...

Журналіст: Перепитування інтерв'юєра щодо поставленого запитання. Але ж вболівальники хочуть почути думку тренера.

Віталій Кварцяний: Які вболівальники, які? ... (одночасно з наступною реплікою журналіста).

Журналіст: ...в прямому ефірі...

Віталій Кварцяний: Будет пресконференція... минут 10, я скажу...

Журналіст: Вболівальники, які біля телекрану.

Віталій Кварцяний: 'Привет!' вболівальникам.

Журналіст: Запитання про інвестора

Віталій Кварцяний: Все, спасибо, давай, будь здоров, на пресконференції 'Волині'. (Респондент подає руку і йде). (Емоційне інтерв'ю Кварцяного після матчу 11.07.11);

(dt. **Journalist:** Fragen zum erfolglosen Spiel und zu Ersatzmitgliedern ...

Vitaliy Kvartsyany: Ich kann nichts sagen ...

Journalist: Interviewer fragt nach. Aber die Fans wollen die Meinung des Trainers hören.
Vitaliy Kvartsyany: Was für Fans? Welche ... (gleichzeitig mit der nächsten Replik des Journalisten).

Journalist: ... die uns live sehen ...

Vitaliy Kvartsyany: Es wird eine Pressekonferenz geben ... 10 Minuten, sage ich ...

Journalist: Fans vor dem Fernsehbildschirm.

Vitaliy Kvartsyany: Hallo! An die Fans.

Journalist: Die Frage über den Investor

Vitaliy Kvartsyany: Alles, danke, sei gesund, bei einer Pressekonferenz von „Volhynia“ (der Interviewte gibt die Hand und geht weg). (Емоційне інтерв'ю Кварцяного після матчу 11.07.11);

5) inkompetente und nicht fachliche Antwort:

Журналіст: (запитання про завдання на сезон)...

Віталій Кварцяний: Завдання? Не знаю завдання... (Емоційне інтерв'ю Кварцяного після матчу 11.07.11);

(dt. **Journalist:** (Frage zum Saisonaufgabe) ...

Vitaliy Kvartsyany: Aufgabe? Ich kenne keine Aufgabe... (Емоційне інтерв'ю Кварцяного після матчу 11.07.11);

Matthias Folkmann: Ich würde mich gerne rechtfertigen, bin aber so nett, dass ich Ihnen immer das Mikrofon hinhalte, ist okay. Wollen wir trotzdem über die Partie reden oder sind sie einfach sauer auf mich und wir beenden das?

Peter Pacult: Ich bin sauer auf Ihnen.

Matthias Folkmann: Na gut, dann seien Sie sauer auf mich. Ich gratuliere trotzdem...

Peter Pacult: Sie brauchen nicht zu gratulieren!

Matthias Folkmann: Okay. (Legendäres Peter Pacult Interview, 05.12.2009);

Journalist: Aber das kann ja nicht das Niveau sein, was sie sich vorher ausgerechnet haben. Wenn man jetzt ins Viertelfinale einzieht, dass man sich noch steigern muss, denke ich, dürfte auch Ihnen klar sein, oder?

Per Mertesacker: Was wollen Sie jetzt von mir? Was wollen Sie jetzt... also... so kurz nach dem Spiel? Das kann ich nicht verstehen! (FIFA WM 2014 – Per Mertesacker im ZDF-Interview nach dem Algerien-Spiel, 30.06.2014);

6) der Interviewte tut so, als hätte er die Frage nicht gehört oder verstanden, obwohl er wahrscheinlich genau weiß, worum es geht (öfters in der DS):

Gerald Saubach: Roman Wallner war lange nicht zu sehen... vorne. Hätte man vielleicht früher wechseln können oder Sie werden jetzt sagen, es kommt auf die Spielweise draufan, nicht wieviele Stürmer spielen, einen zusätzlichen Stürmer bringen?

Huub Stevens: Können Sie bitte diese Frage wiederholen, weil jetzt verstehe ich es wirklich nicht? Mit wievielen Stürmern haben wir heute wieder gespielt? Äh-Äh-Äh-Äh ... Bitte ... wiederholen das nochmal!!? (Huub Stevens ist sauer, 14.11.2010).

III. Durch kommunikatives oder informatives Rauschen (communicative noise). Damit sind unterschiedliche Formen von Verdrehungen, Verformungen, Änderungen in Nachrichten gemeint, die den Übertragungsprozess bzw. die Wahrnehmung von Informationen in der Kommunikation erschweren. Im Allgemeinen handelt es sich dabei hauptsächlich um physiologische, manipulative, psychologische und semantische Geräusche (vgl. Batsevych 2005: 223). Solche Verletzungen der Signalübertragung vom Interviewer zum Interviewten sind häufig auf Hintergrundgeräusche im Stadion oder in der Fanzone zurückzuführen, was zu einem fehlerhaften Empfang der Nachricht aufgrund schlechter Akustik führt.

Auch Ablenkungen, visuelle Hindernisse (während der nonverbalen Kommunikation), technische Signalunterbrechungen, das „Einfädeln“ von Fragen/Antworten, das Fehlen von Beginn und Ende des Gesprächs, gleichzeitiges Sprechen bzw. Überlappungen behindern die Wahrnehmung und das Verstehen von Interviews für die Zuschauer. In der Tat ist es wirklich schwierig, das Problem zu verstehen, ohne vorher Kenntnisse im Bereich einer bestimmten Sportart oder eines Clubs, der Persönlichkeit des Interviewten und des vorherigen Kontextes des Gesprächs zu haben.

In Bezug auf ein Interview können auch bei den Zuschauern kontroverse Meinungen auftreten, wer einen Misserfolg bzw. eine Kommunikationsstörung verursacht hat. Dies bestätigen zahlreiche Kommentare zu den Videos, die bei den deutschsprachigen Beispielen viel häufiger vorkommen:

1) der Reporter stellt absichtlich unangenehme bzw. unannehmbare Fragen, die im Voraus geplant worden sind, was den Zuschauern nicht gefällt:

NoMercy_ Immer diese Reporter, sitzen über das ganze Spiel in ihrer Lounge und stellen danach dumme Fragen

Gerhard Van Appeldorn Die Reporter sind manchmal sowas von blöd.

Jessi Brate Unser Huub. So ist er. Echter Schalker halt und kein Affe wie 98% der anderen Interviewpartner, die Sky sonst vorm Mikro stehen hat.

Jonny Beton Recht hat er was sind das für fragen

pwn2own Typisch Medientypen... Das sind die, die die Leistung der deutschen Mannschaft runtermachen, obwohl sie gewonnen haben. Total surreal. Selber nichts leisten, aber die Sportler mit dummen und hinterlistigen Fragen nerven.... (Günther Neukirchner Komplettes Interview, 27.02.2005);

Auf so provokative Fragen, eines SO hetzerisch Reporters, kann man doch nur patzig antworten. Er zieht die Fans mit rein um Kuranyi unter Druck zu setzen. (Kevin Kuranyi und die Scheiss-Fragen, 05.05.2010);

breakeneck ше би два питання і журналіста напевно побили б)))

(dt. Noch zwei Fragen und der Journalist würde verprügelt werden) (Емоційне інтерв'ю Кварцяного після матчу 11.07.11);

2) der Interviewte ist kein Muttersprachler, das unterstreichen die Zuschauer immer wieder:

NoName Eigentlich finde ich es voll witzig wenn Holänder deutsch reden, aber wenn der deutsch redet kommt er so rüber wie van Gaal.:D

Jens Lamer Ist es nicht bereits an sich ein Witz, einen Typen zu interviewen zu versuchen, der in Wirklichkeit kein Wort Deutsch spricht?:D;) ... (Huub Stevens WUT-INTERVIEW, 6. März 2015);

3) die Zuschauer zitieren in ihren Kommentaren den Interviewer oder den Interviewten und heben damit diese KS hervor:

SirAceMcFly Deppert Froooggggg recht hat er! (Günther Neukirchner Komplettes Interview, 27.02.2005);

Wurst Brot So eine Antwort brauchen Sie mir nach dem Spiel nicht stellen! GEIL KEVIN!!!:D

Nufringer diese antwort brauchen sie mir nicht zu stellen (Kevin Kuranyi und die Scheiss-Fragen, 05.05.2010);

dmitry ostrikov Привет вбoливальнькам))))))!

Козак Богун „все,спасибо!давай,будь здоров!“ красавя)))))))))) (Емоційне інтерв'ю Кварцяного після матчу 11.07.11);

(dt. *dmitry ostrikov* Hallo an Fans))))))!

Козак Богун „alles, danke! Na schon, leb wohl!“ Hammer)))))))))) (Емоційне інтерв'ю Кварцяного після матчу 11.07.11).

5. Fazit

Die Analyse der Sportvideointerviews in ukrainischer und deutscher Sprache hat bestätigt, dass Sportvideointerviews je nach Struktur und Besonderheiten der Kommunikationsstörungen mehr Gemeinsames als Verschiedenes aufweisen.

In beiden Sprachen sind kommunikative Störungen ein typischer und oft prä-senter Bestandteil der Sportinterviews. Für die Typologie der KS sollten der Faktor des Auftretens der KS (verursacht vom Interviewer, Interviewten oder durch kommunikatives Rauschen) und die strukturelle Ebene der Entwicklung von KS (Außenstruktur, Binnenstruktur und Zwischenstruktur) betrachtet werden.

Am häufigsten kommen die KS in Sportvideointerviews in den Post-Match-Kommentaren von Trainern und Spielern vor, die nicht bereit sind, Kritik zu akzeptieren. Kritische Fragen von Journalisten verursachen eine emotionale Reaktion bei den Interviewten, die eine erfolgreiche Kommunikation verhindert. Von dem Interviewer hervorgerufene KS sind: 1) auf der Außenstrukturebene: der

Mangel an kommunikativer Kompetenz und der Egozentrismus des Interviewers, die KS als Strategie und Ziel des Journalisten sind in den beiden Sprachen charakteristisch, geringe Ausbildungsqualität von Journalisten in der US; 2) auf der Binnenebene kommen Überlagerungen der Sprachmittel, Tautologie, unvollständige Erklärungen in der US vor; 3) auf der Zwischenstruktur: „tödliche“ einleitende Fragen: provokative, komplexe, aggressive, ungenaue Fragen in beiden Sprachen, aber häufiger in der DS.

Von dem Interviewten verursachte KS sind: 1) auf der Außenstrukturebene (der auf das Gespräch nicht eingestellte Interviewte; die Verletzung des Prinzips der Höflichkeit in beiden Sprachen); 2) auf der Binnenstrukturebene (phonetisch und lexikalisch sowie grammatikalisch häufiger in der DS, lexikalisch-grammatikalisch (Ukrainisch-Russisch), Grammatikfehler (Inkongruenz und falsche Wortfolge), pejorative Lexik, Übergang vom Siezen zum Duzen, syntaktisch: elliptische Sätze, rhetorische Fragen, Antwort auf Gegenfragen und Kritik des Interviewers in beiden Sprachen); 3) auf der Zwischenstruktur: lange Monologe und inkompetente Antworten öfter in der US, fehlerhafter Empfang der Nachricht aufgrund ihrer Fehlinterpretation in der DS und mangelnde Antwort, Unterbrechung des Interviewers in beiden Sprachen. Kommunikatives Rauschen im Stadion oder in der Fanzone, Ablenkungen, visuelle Hindernisse, technische Unterbrechungen des Sendesignals, das Anpassen von Fragen und Antworten, das Fehlen von Beginn und Ende des Gesprächs erschweren die Wahrnehmung von Interviews für die Zuschauer in den beiden Sprachen.

In den Kommentaren zu den Videos werden KS sowohl dem Interviewer als auch dem Interviewten von Zuschauern zugeschrieben. Das alles deutet darauf hin, dass in den Sportinterviews sowohl kommunikative als auch rein sprachliche Störungen auftreten (die Letzteren sind bei den Interviewern und Interviewten in der US und nur bei den Interviewten als Nichtmuttersprachlern in der DS häufig).

Literaturverzeichnis

Primärliteratur

- Ailton: Das ist kein Fußball (15.10.2008), <https://www.youtube.com/watch?v=09d-kIEvaNM> (03.01.2019).
- Exklusiv: Skandalinterview mit Alexander & Mischa Zverev (29.06.2018), <https://www.youtube.com/watch?v=WmRMSU4T-6U> (04.01.2019).
- FIFA WM 2014 – Per Mertesacker im ZDF-Interview nach dem Algerien-Spiel (30.06.2014), <https://www.youtube.com/watch?v=imOcy4w30lg> (03.01.2019).

- Günther Neukirchner Komplettes Interview (27.02.2005), <https://www.youtube.com/watch?v=1wPLLpXmKJc> (04.01.2019).
- Huub Stevens ist sauer (14.11.2010), <https://www.youtube.com/watch?v=8zOzGhJBk6w> (03.01.2019).
- Huub Stevens WUT-INTERVIEW (06.03.2015), <https://www.youtube.com/watch?v=5RKP4uzRrmI> (03.01.2019).
- Kevin Kuranyi und die Scheiss-Fragen (05.05.2010), <https://www.youtube.com/watch?v=WFLLv5VU89M> (03.01.2019).
- Legendäres Peter Pacult Interview (05.12.2009), <https://www.youtube.com/watch?v=tvZAKd8RJJA> (03.01.2019).
- Marko Krotz rastet bei SKY aus (22.11.2013), <https://www.youtube.com/watch?v=7HUZnwDVZkY> (04.01.2019).
- Rudi Völler drückt ‚Waldi‘ seine Meinung (06.09.2003), <https://www.youtube.com/watch?v=KjOy6SXcze0> (04.01.2019).
- Scheißfrage!: Uli Hoeneß, 16.12.2017, <https://www.youtube.com/watch?v=GZ7WxEJRzJk> (3.01.2019).
- Виталий Кварцяный: Канал ‘Футбол’ бегає за мною з 15 камерами (11.09.2016), <https://www.youtube.com/watch?v=b6XXP-MrprU> (03.01.2019).
- Грозний не сдержал эмоций (20.09.2015), <https://www.youtube.com/watch?v=iT35UTymaYs> (03.01.2019).
- Емоційне інтерв'ю Кварцяного після матчу (11.07.11), <https://www.youtube.com/watch?v=YR5g5CT8s8> (03.01.2019).
- Інтерв'ю-2 Таврія – Металург (08.09.2018), <https://www.youtube.com/watch?v=sy4HvzF7mDo>, (03.01.2019).
- Кварцяний: Ходив як лох по стадіону хвилин зо десять! (02.11.2015), <https://www.youtube.com/watch?v=FOSfojySs3c&t=116s> (05.01.2019).
- Кличко був готовий зав'язати зі спортом (11.10.2013), https://www.youtube.com/watch?v=2CUUQlcj_30&t=77s (05.01.2019).
- Металіст – Карпати. Емоційне інтерв'ю Кополовця (11.11.2012), <https://www.youtube.com/watch?v=y3dyWn7V818&t=6s> (03.01.2019).
- Олександр Хижняк... в гостях ‘Сніданку з 1+1’ (16.04.2015), https://www.youtube.com/watch?v=R8Ow75e5_2o&t=38s (05.01.2019).

Sekundärliteratur

- Batsevych, Floriy (2000): *Osnovy komunikatyvnoyi deyatolohiyi*. L'viv.
- Batsevych, Floriy (2005): *Linhvistychna henolohiya: problemy i perspektyvy: Monohrafiya*. L'viv.

- Born, Joachim/Gloning, Thomas (2015): Sport, Sprache, Kommunikation, Medien: interdisziplinäre Perspektiven. Gießen. http://geb.uni-giessen.de/geb/volltexte/2015/11823/pdf/LU_8_Born_Gloning.pdf (15.10.2018).
- Dürscheid, Christa (2005): Medien, Kommunikationsformen, kommunikative Gattungen. In: Linguistik online 22, 1, <https://bop.unibe.ch/linguistik-online/article/view/752/1284> (10.10.2018).
- Friedrichs, Jürgen/Schwinges, Ulrich (2005): Das journalistische Interview. Wiesbaden.
- Günthner, Susanne/Knoblauch, Hubert (1994): „Forms are the Food of Faith“ – Gattungen als Muster kommunikativen Handelns“. Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 46, H. 4, S. 693–723.
- Haller, Michael (2013): Das Interview. Konstanz/München.
- Karpets, Lyubov (2006): Ukrayins'kyy sportyvnyy zharhon: strukturno-semantychnyy aspekt: avtoref. Dys. Kharkiv.
- Korol'ova, Olena (2013): Sportyvni zhurnaly nezalezhoi Ukrayiny: suchasnyy stan, tendentsiyi rozvytku: avtoref. Dys. Kyiv.
- Luckmann, Thomas (1986): „Grundformen der gesellschaftlichen Vermittlung des Wissens: Kommunikative Gattungen“. In: Neidhardt, Fritz, et al. (Hg.): Kultur und Gesellschaft. Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Sonderheft 27, S. 191–211.
- Müller-Dofel, Mario (2017): Journalisten-Fehler: 10 grobe Fehler in Interviews. <https://alles-ueber-interviews.de/journalisten-fehler-grobe-fehler-in-interviews/> (15.12.2017)
- Netzer, Hans-Joachim (1970): Thesen über das Interview. Publizistik 1, S. 31–37.
- Schaffrath, Michael (2000): Das sportjournalistische Interview im deutschen Fernsehen – empirische Vergleichsstudie zu Live-Gesprächen bei Fußballübertragungen auf ARD, ZDF, RTL, SAT. 1, DSF und Premiere. Münster.
- Shmeleva, Tatyana (1997): Model' rechevogo zhanra. In: Zhanry rechi. Saratov, S. 88–98.
- Thomas, Jobst (1988): Denn sie leben ja voneinander: Analyse von Sport-Interviews im Zweiten Deutschen Fernsehen und im Fernsehen der DDR. Frankfurt a.M.
- Vasylenko, Mykyta (2007): Dynamika rozvytku informatsiynykh ta analitychnykh zhanriv v ukrayins'kiy presi: Dys. Kyiv.